EZAD-Aktivitätenliste 2021

Die folgende Liste beinhaltet alle Aktivitäten, die ausserhalb des PfP-Kooperationsprogramms der Schweiz durchgeführt werden und die nicht bereits durch vom Bundesrat genehmigte Rahmenausbildungsabkommen nach Artikel 48*a* Absatz 1 Militärgesetz (MG; *SR 510.10*) abgedeckt werden.

1 Dänemark: Übung "Nighthawk"

Die multinationale Übung "Nighthawk" wird jährlich von den dänischen Streitkräften durchgeführt. Dabei geht es vor allem darum, das Einsatzverfahren von Spezialkräften bei Nacht zu trainieren. Die Schweiz nimmt bereits seit einigen Jahren an dieser Übung teil und wird sich 2021 mit rund achtzig Angehörigen der Armee während drei Wochen an der Übung beteiligen.

2 Deutschland: Übung "Magdays 21"

Die Übung "Magdays" findet seit einigen Jahren in Deutschland statt. Sie dient dazu, die Zusammenarbeit verschiedener multinationaler Partner beim gemeinsamen Einsatz von Luftfahrzeugen zu verbessern. Die Schweiz wird sich während drei Tagen an der Übung beteiligen; die vorgesehenen Szenarien mit internationalen Partnern können im Schweizer Luftraum nicht im selben Umfang geübt werden. Die eingesetzten Schweizer F/A-18-Kampfflugzeuge kehren jeweils nach der Übung direkt auf einen Schweizer Militärflugplatz zurück; Landungen in Deutschland sind nicht vorgesehen.

3 Deutschland: Übung "Northern Coasts 21"

Die Übung "Northern Coasts" ist seit 2007 eine wichtige nationale Übung der deutschen Marine. Auf Einladung können sich immer wieder auch andere Staaten beteiligen. In diesem Rahmen hat die Schweizer Armee die Möglichkeit erhalten, an der Übung teilzunehmen und dabei die Fähigkeit zur Beseitigung von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen unter Wasser zu trainieren. Die Schweiz wird sich mit einem Angehörigen der Armee während zwanzig Tagen an der Übung beteiligen.

4 Frankreich: Übung "Volfa 21"

Die Übung "Volfa" findet seit einigen Jahren in Frankreich statt. Sie dient dazu, die Zusammenarbeit verschiedener multinationaler Partner beim gemeinsamen Einsatz von Luftfahrzeugen zu verbessern. Die Schweiz wird sich während zwei Wochen an der Übung beteiligen; die vorgesehenen Szenarien mit internationalen Partnern können im Schweizer Luftraum nicht im selben Umfang geübt werden. Die eingesetzten Schweizer F/A-18-Kampfflugzeuge kehren jeweils nach der Übung direkt auf einen Schweizer Militärflugplatz zurück; Landungen in Frankreich sind nicht vorgesehen.

5 Griechenland: Munitionsüberwachungsschiessen Stinger

Beim technischen Munitionsüberwachungsschiessen auf der griechischen Insel Kreta geht es darum, die technische Einsatzbereitschaft der schultergestützten Fliegerabwehrlenkwaffen Stinger im scharfen Schuss zu überprüfen. Aufgrund der dichten Nutzung des Luftraums, der Topographie und der dichten Besiedelung können Fliegerabwehrlenkwaffen in der normalen Lage im Schweizer Luftraum nicht verschossen werden. Am Überwachungsschiessen werden sich vier Angehörige der Armee während einer Woche beteiligen.

6 Portugal: Übung "Tigermeet 2021"

Die Übung "Tigermeet" findet seit den frühen 1960er Jahren statt; meist an einem jährlich wechselnden Standort; 2021 in Portugal. Es handelt sich um eine taktische Ausbildung von Staffelpiloten; geschult werden Luftverteidigungseinsätze im multinationalen Verbund. Mit Blick auf den stark genutzten Luftraum und die beschränkte Anzahl Mittel wäre eine Übung mit vergleichbarem Nutzen in der Schweiz nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit F/A-18-Kampfflugzeugen und rund fünfundvierzig Angehörigen der Armee während zwei Wochen an der Übung beteiligen.

7 Schweden: Übung "Arctic Challenge Exercise 21"

Die Übung "Arctic Challenge Exercise" wird seit 2013 alle zwei Jahre im Turnus von Schweden, Norwegen oder Finnland durchgeführt; 2021 von Schweden. Sie dient dazu, die Zusammenarbeit verschiedener multinationaler Partner beim gemeinsamen Einsatz von Luftfahrzeugen zu verbessern. Analog zur Übung "Tigermeet" wäre mit Blick auf den stark genutzten Luftraum und die beschränkte Anzahl eigener Mittel eine Übung mit vergleichbarem Nutzen in der Schweiz nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit F/A-18-Kampfflugzeugen und rund fünfundfünfzig Angehörigen der Armee während zwei Wochen an der Übung beteiligen.

8 Slowenien: Übung "Adriatic Strike"

Die Übung "Adriatic Strike" findet seit einigen Jahren in Slowenien statt. Sie hat zum Ziel, die Einweisung von Helikoptern und Transportflugzeugen im Falle von Evakuationen zu trainieren. Weil einsatzerfahrene Staaten teilnehmen, kann die Schweiz von deren Erfahrung profitieren und relevantes Wissen aufbauen. Die Schweiz wird sich auf Einladung des Gastgeberlandes mit zwei Angehörigen der Armee an der einwöchigen Übung beteiligen.

9 Slowenien: Fachlehrerweiterbildung

In Zusammenarbeit mit Slowenien werden Fachlehrer in der Bekämpfung von Kerosinbränden mit Schaumlöschmitteln weitergebildet. Diese Kooperation wird dadurch begünstigt, dass das Brandausbildungszentrum Ljubljana über dieselben Fahrzeuge wie die Schweizer Luftwaffe verfügt. Zudem wird 2021 ein neues, umweltverträgliches Schaumlöschmittel getestet. Die Schweiz wird sich mit vierzehn Angehörigen der Armee an der einwöchigen Weiterbildung beteiligen.

10 Spanien: Ausbildungskurs "Aircentric Personnel Recovery Operation Course"

Der dreiwöchige "Aircentric Personal Recovery Operation Course" (kurz APROC) wird jedes Jahr in einem anderen europäischen Land durchgeführt; 2018 fand er in den Niederlanden statt, 2019 in Spanien und 2020 in Grossbritannien; 2021 wird er wieder in Spanien durchgeführt. Das Ziel besteht darin, sich mit den international standardisierten Grundsätzen und Abläufen bei der Planung und Durchführung von Einsätzen bekanntzumachen, die dazu dienen, Besatzungen von abgestürzten Militärflugzeugen oder andere Personen zu bergen, die von ihren Verbänden abgeschnitten wurden und hinter den gegnerischen Linien isoliert sind. Die Schweiz wird sich mit rund fünfzehn Angehörigen der Arme beteiligen. Das Ziel der

Teilnahme besteht darin, die Fähigkeit zur Bergung von Piloten zu vertiefen und dazu von den Erfahrungen einsatzerprobter Streitkräfte zu profitieren.

11 Tschechien: Wettbewerb *Military Snipers World Championship*

Bei der *Military Snipers World Championship* handelt es sich um einen internationalen Wettbewerb für Scharfschützen, der in Tschechien durchgeführt wird. Die Schweiz wird mit zwei Angehörigen der Armee während einer Woche am Wettbewerb teilnehmen, um sich mit Scharfschützen anderer Staaten zu messen und von deren Erfahrung zu profitieren.

12 USA: Wettbewerb *Special Operations Command International Sniper Competition*

Bei der *Special Operations Comand International Sniper Competition* handelt es sich um einen internationalen Wettbewerb für Scharfschützen, der in den USA durchgeführt wird. Die Schweiz wurde von den USA eingeladen und wird mit vier Angehörigen der Armee während zwei Wochen am Scharfschützenwettkampf teilnehmen, um sich mit Scharfschützen anderer Staaten zu messen und von deren Erfahrung zu profitieren.

13 Zypern: Übung "Argonaut"

Die Übung "Argonaut" findet jährlich auf Zypern statt. Trainiert werden in einem multinationalen Rahmen Aktionen, die dazu dienen, Staatsangehörige aus Krisengebieten zurückzuführen. Diese Übung ist für die Schweizer Armee aktuell die einzige Möglichkeit, um die Durchführung von Rückführungsaktionen in einem grossangelegten, multinationalen Rahmen mit zahlreichen Partnern effizient zu üben. Die Schweiz wird sich mit zehn Angehörigen der Armee während einer Woche an der Übung beteiligen.

14 Schweiz: Infanterie-Schiesskurse

Die Schweiz hat für die Schiessausbildung mit dem Sturmgewehr und der Pistole eine für Milizangehörige einfach erlernbare Methodik entwickelt, die auch international grossen Anklang findet. Seit 2001 bildet sie auch Angehörige ausländischer Streitkräfte in dieser Methodik aus. An diesen Kursen beteiligen sich auch Schweizer Armeeangehörige, um ihrerseits von den Erfahrungen der ausländischen Teilnehmer zu profitieren.

15 Schweiz: Simulator-Ausbildung

Wie die Schweizer Armee verfügt auch die slowenische Luftwaffe über mittlere Transporthelikopter des Typs Cougar. Zugunsten ihrer Helikopterpilotenausbildung mietet die slowenische Luftwaffe jeweils den Super-Puma-Simulator in Emmen, um von der vorhandenen Infrastruktur der Schweiz zu profitieren und die Ausbildung ihrer Pilotinnen und Piloten zu vervollständigen.